

Beim Jugendamt der Stadt Dortmund ist im Bereich Kinder- und Jugendförderung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle im „Fachdienst Streetwork“ mit

Diplom-Sozialpädagog*innen
Diplom-Sozialarbeiter*innen
Bachelor of Arts Soziale Arbeit (m/w/d)

mit staatlicher Anerkennung zu besetzen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die Aufgaben in Teilzeittätigkeit wahrzunehmen. Eine flexible Arbeitszeitgestaltung kann – orientiert an den dienstlichen Erfordernissen – vereinbart werden.

Die Planstelle ist nach Entgeltgruppe S 12 SETV bzw. Besoldungsgruppe A 9 / A 10 LBesO NRW für verbeamtete Bewerber*innen bewertet.

Der zentrale „Fachdienst Streetwork“ stellt seit über dreißig Jahren eine wichtige Anlaufstelle für junge Menschen dar, die von den Angeboten der Jugendhilfe nicht erreicht werden können oder wollen. Zielgruppen der Streetworker*innen sind schwerpunktmäßig Gruppen gefährdeter und marginalisierter junger Menschen, die die Straße zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht haben.

Die Anlaufstelle in der Leopoldstraße 22 bietet den jungen Menschen neben regelmäßigen warmen Mahlzeiten und einer Grundversorgung in Kooperation mit verschiedenen Trägerorganisationen auch vielfältige Beratungen und eine postalische Meldeadresse. Die Tätigkeit der Streetworker*innen beinhaltet die Arbeit in der Überlebenshilfeeinrichtung in der Leopoldstraße und die aufsuchende Arbeit, d. h. Kontaktaufbau und Kontaktpflege auf der Straße.

Folgende Aufgaben sind schwerpunktmäßig mit der Arbeit verbunden:

- o Beratung und Betreuung von Suchtmittelabhängigen, Strafgefangenen und Obdachlosen sowie psychisch Kranken
- o Beratung und Betreuung bei Strafverfahren
- o Unterstützung sowohl bei der Beschaffung als auch beim Erhalt von Wohnraum
- o Arbeit mit von Ausgrenzung betroffenen jungen Menschen
- o Krisenintervention
- o Beratung bei sexuell übertragbaren Krankheiten
- o Unterstützung bei Problemen mit Sozialhilfeleistungen und bei der Suche nach Ausbildungsplätzen
- o Hilfen bei Suizidgefährdung
- o Kooperation mit anderen Trägerorganisationen
- o Beratung bei Schulden
- o Beratung bei Schwangerschaft

Ein hohes Maß an Beratungskompetenz und Erfahrungen im Rahmen der Sekundärprävention sind unabdingbar. Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen in den Gebieten des SGB II und SGB VIII sowie SGB XII werden vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, sich diese kurzfristig anzueignen.

Von den Bewerber*innen wird die Bereitschaft und Flexibilität erwartet, die Arbeitszeit an den Bedürfnissen der jungen Menschen auszurichten. Tätigkeiten in den Abendstunden bis 22 Uhr sind nicht selten. Die Arbeitszeiten werden durch einen Dienstplan geregelt.

Sensibilität und Belastbarkeit sind unverzichtbar. Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

- o - einen sicheren Arbeitsplatz
- o - eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- o - eine sichere und pünktliche Zahlung des Gehaltes
- o - eine Jahressonderzahlung und ein Leistungsentgelt
- o - einen Urlaubsanspruch von 30 Tagen im Jahr/Vollzeit
- o - gezielte Angebote zur Weiterqualifizierung und der Gesundheitsförderung

Für Fragen zu dieser Ausschreibung stehen Ihnen Herr Fiedler unter der Rufnummer 0231 5011401 und Herr Gernhardt unter der Rufnummer 0231 50 22514 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach den Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht.

Die Stadt Dortmund ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit und Diversity. Wir sind eine welt- und kulturoffene Stadt. Es entspricht unserem Selbstverständnis, allen Menschen in der Stadt gleiche Teilhabe und Chancen auf allen Ebenen der Gesellschaft zu ermöglichen. Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und der Umgang mit Interkulturalität sind daher notwendige und unverzichtbare Elemente unseres Verwaltungshandelns. Wir erwarten daher von unseren Mitarbeiter*innen, dass sie sich mit dieser Zielsetzung identifizieren.

Ihre Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie diese bis zum 27.09.2023 über unsere Karriereseite (www.dortmund.de/karriere) online einreichen. Die Erfassung per Mail oder Post übersandter Bewerbungen ist grundsätzlich nicht möglich.

Fahrtkosten zu dem Bewerbungsgespräch können nicht erstattet werden.